

Helen Calder: "Gott belohnt deine verborgene Arbeit"

Helen Calder

Apr 28, 2022

An alle, die sich einsetzen, um anderen zu dienen und sie zu ernähren: Gott erneuert eure Kraft und hebt eure Bedeutung hervor! Generationen werden von eurem Gehorsam und eurem Dienst betroffen sein. Eure Opfer und sogar die Risiken, die ihr eingegangen seid, mögen anderen verborgen geblieben sein, aber Gott hat sie gesehen. Und eines Tages wird die ewige Natur deines Vermächtnisses offenbart werden.

"Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er dein Werk und deine Liebesmüh vergesse, die du seinem Namen erwiesen hast, indem du den Heiligen gedient hast und dienst." (Hebräer 6:10 NKJV)

Eine unerwartete Begegnung

Vor Elia's Sieg auf dem Berg Karmel war der Prophet mehrere Jahre lang von Gott verborgen worden, nachdem er angekündigt hatte, dass Gott eine Dürre schickt. Während dieser Zeit war König Ahab auf der Suche nach Elia. Er hatte alles abgesucht und sogar Boten in alle Königreiche und Nationen geschickt, aber ohne Erfolg... bis wir in 1. Könige 18 von einer unerwarteten Begegnung lesen:

König Ahab und sein Palastverwalter Obadja teilten sich auf, um das letzte verbliebene Gras im Königreich zu suchen, damit sie die Pferde weiden konnten. Die Dürre in Israel war so schlimm, dass dem König das Futter für sein Vieh ausgegangen war. Er drohte, einige von ihnen töten zu müssen, also war dies sein letzter Versuch, sie zu retten. In der Zwischenzeit hatte Gott Elia befohlen: "... 'Geh hin und zeige dich Ahab; ich will Regen schicken...'" (1. Könige 18,1).

Göttliche Verabredungen in ungewöhnlichen Momenten

Das ist eine Erinnerung daran, dass du göttliche Verabredungen in ungewöhnlichen Momenten haben wirst, so wie damals, als sich die Wege von Obadja und Elia kreuzten!

"Als aber Obadja auf dem Weg war, begegnete ihm plötzlich Elia; und er erkannte ihn und fiel auf sein Angesicht und sprach: 'Bist du's, mein Herr Elia?' Und er antwortete ihm: 'Ich bin's. Geh hin und sage deinem Herrn: Elia ist hier.'" (1. Könige 18:7-8)

Obadja brauchte die Gewissheit, dass Elia wirklich kommen und sich Ahab zeigen würde! Denn er riskierte sein Leben, und es stand viel mehr auf dem Spiel, als Elia überhaupt wusste.

Dein Vermächtnis ist mächtig

Obadja berichtete Elia, dass er, als Isebel die Propheten Gottes ermordete, heimlich hinter dem Rücken des Königs ging, um sie zu retten. Er versteckte 100 Propheten in zwei Höhlen und versorgte sie mit Brot und Wasser aus dem Palast!

Die Geschichte von Obadja erinnert uns einmal mehr daran, dass ein Diener Gottes für die Gerechtigkeit eintreten kann, auch wenn er in einer gottlosen Regierung oder einem gottlosen System dient. Wenn du dich damit identifizierst, solltest du wissen, dass du ein wertvolles Mitglied in Gottes Königreichsteam bist! Du bist göttlich positioniert und dein Vermächtnis ist mächtig.

Instrumente der Versorgung: Die Partnerschaft von Obadja und Elia

Elia versicherte Obadja, als sich ihre Wege trennten: "...So wahr der Herr der Heerscharen lebt, vor dem ich stehe, ich werde mich ihm heute zeigen" (1. Könige 18,15). Und das tat er auch.

Es war eine flüchtige Begegnung und wirft ein Schlaglicht auf eine ungewöhnliche Königreichspartnerschaft! Elia war ein Gefäß für Gottes Gericht über Ahab, Isebel und ihre falschen Propheten, während Obadja ein Gefäß für Gottes Gnade für die wahren Propheten war. Er beschützte, ernährte und fütterte sie! Das erinnert uns daran, dass Gott sich immer um die Seinen kümmern wird, und manchmal wird er Menschen erwecken, die seine Werkzeuge der Versorgung sind. Aber wenn niemand zur Verfügung steht, hat dein Vater immer noch seine Wege, um für dich zu sorgen. Denn während Gott Obadja benutzte, um die Propheten mit Nahrung zu versorgen, schickte er dem Propheten Elia auch Brot und Fleisch durch einen Raben!

Das Vermächtnis des Obadja

Obwohl Elia sich sicher war, dass er als Gottes Prophet allein war, gab es Obadja, der, ohne dass Elia es wusste, viele Propheten rettete und ihnen diente. Es ist wie ein Lied, das Elia immer wieder singt: "Ich bin allein" (siehe 1. Könige 18:22; 1. Könige 19:10, 14).

Wir wissen, dass Elia eine verzerrte Sichtweise hatte, denn Gott sagte ihm: "Aber ich habe siebentausend in Israel, die sich nicht vor Baal verneigt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat" (1. Könige 19,18).

Auch wenn wir Obadja nicht mehr sehen, ist sein Vermächtnis im Hintergrund präsent. Später, in 1. Könige 20,13, lesen wir, dass "ein Prophet zu Ahab kam" - ein namenloser Prophet! Woher kam er?

Eine Generation lebte, um Gottes Wort zu verkünden

Wir entdecken, dass eine Generation von Propheten lebte, um Gottes Wort zu verkünden. Denk mal darüber nach - es gab eine ganze Reihe von Propheten, als Elia starb.

"Die Söhne der Propheten, die in Bethel waren, kamen zu Elisa und sagten zu ihm: 'Weißt du, dass der Herr heute deinen Herrn von dir wegnehmen wird?' Er aber sprach: 'Ja, ich weiß es; schweige!'" (2. Könige 2:3 NKJV)

Ist es nicht möglich oder sogar wahrscheinlich, dass einige von ihnen dort waren, weil ein Mann namens Obadja Gott anbetete und seine Propheten liebte? Obadja speiste die Propheten und später führte Elisa die Propheten an.

Eine prophetische Erweckung

Wir sehen also, dass es zu Elisas Zeiten eine Schule von Propheten gab - eine Gesellschaft von Propheten. Sie waren unter freiem Himmel und ihre Gruppe wuchs. In 2. Könige 6,1 sagten sie: "Wir brauchen mehr Platz!" Man könnte sagen, dass dies eine prophetische Erweckung war... eine Erweckung, die nur durch diejenigen möglich wurde, die an die vorherige Generation geglaubt hatten. Zu ihnen gehörten Elia und Obadja. Eine solche prophetische Erweckung werden wir auch in unserer Zeit erleben.

Obadjas Geschichte erinnert uns daran, dass du vielleicht keine Ahnung hast, welche Früchte deine Treue und dein Gehorsam hervorbringen, aber Gott sieht es, und der Himmel freut sich. Gott belohnt deine verborgene Arbeit.

Obadja ist ein unbesungener Held der Bibel. Vielleicht fühlst du dich heute unbesungen oder ungesehen, aber Gott singt über dich; die Frucht deines Dienstes wird ewig sein.